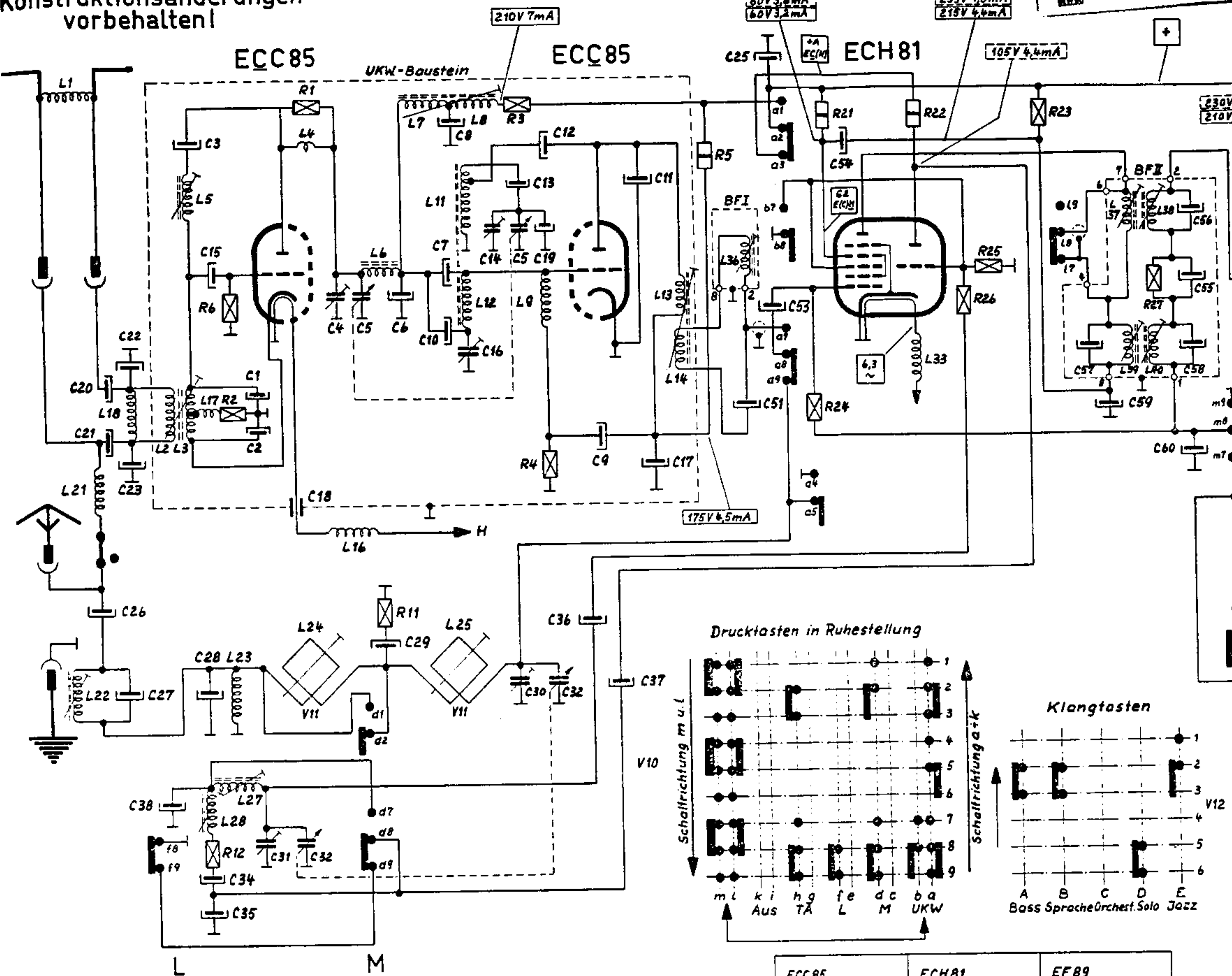


Compliments Eckhard Kull

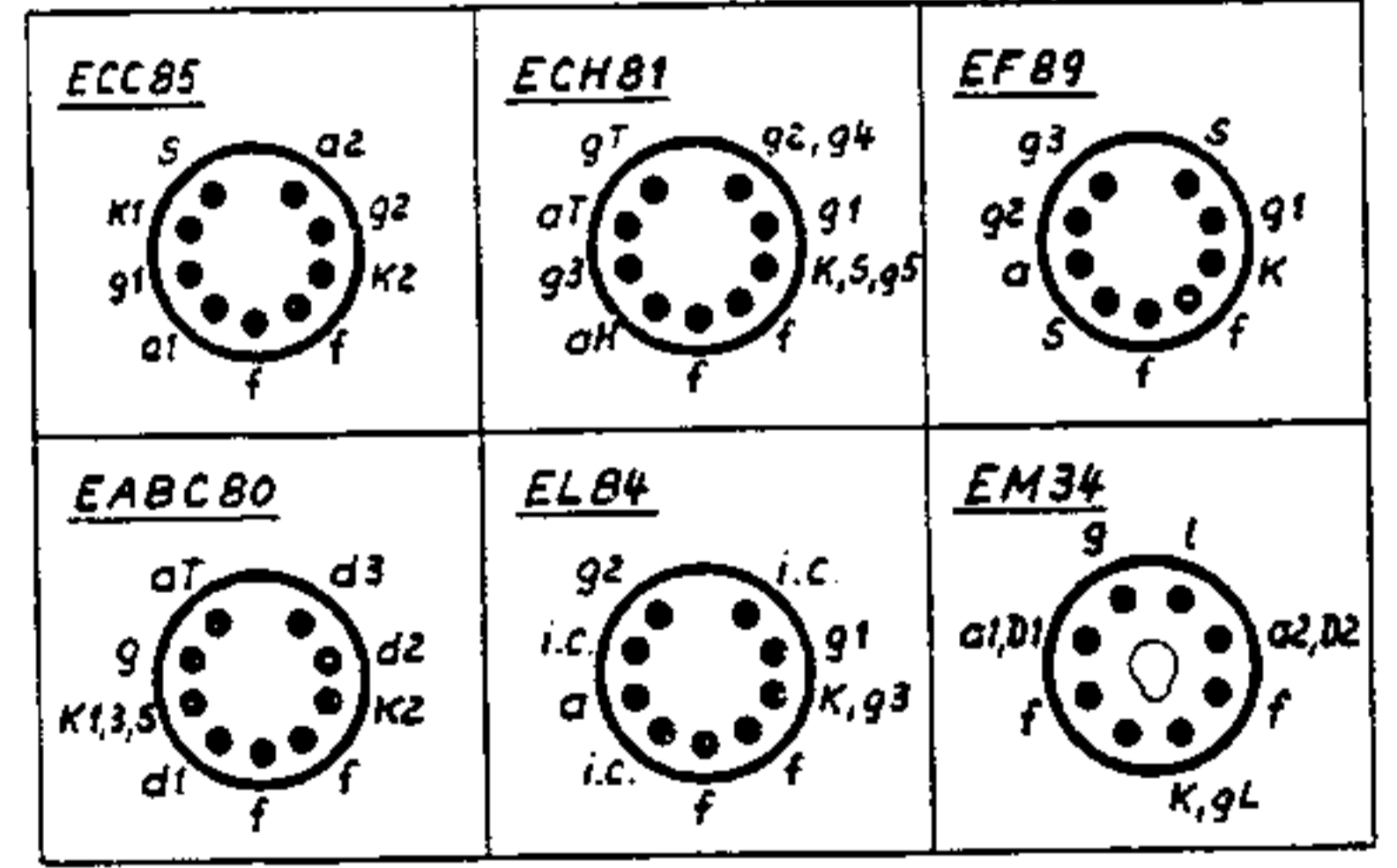
Konstruktionsänderungen vorbehalten!



Farbcode für Schichtwiderstände

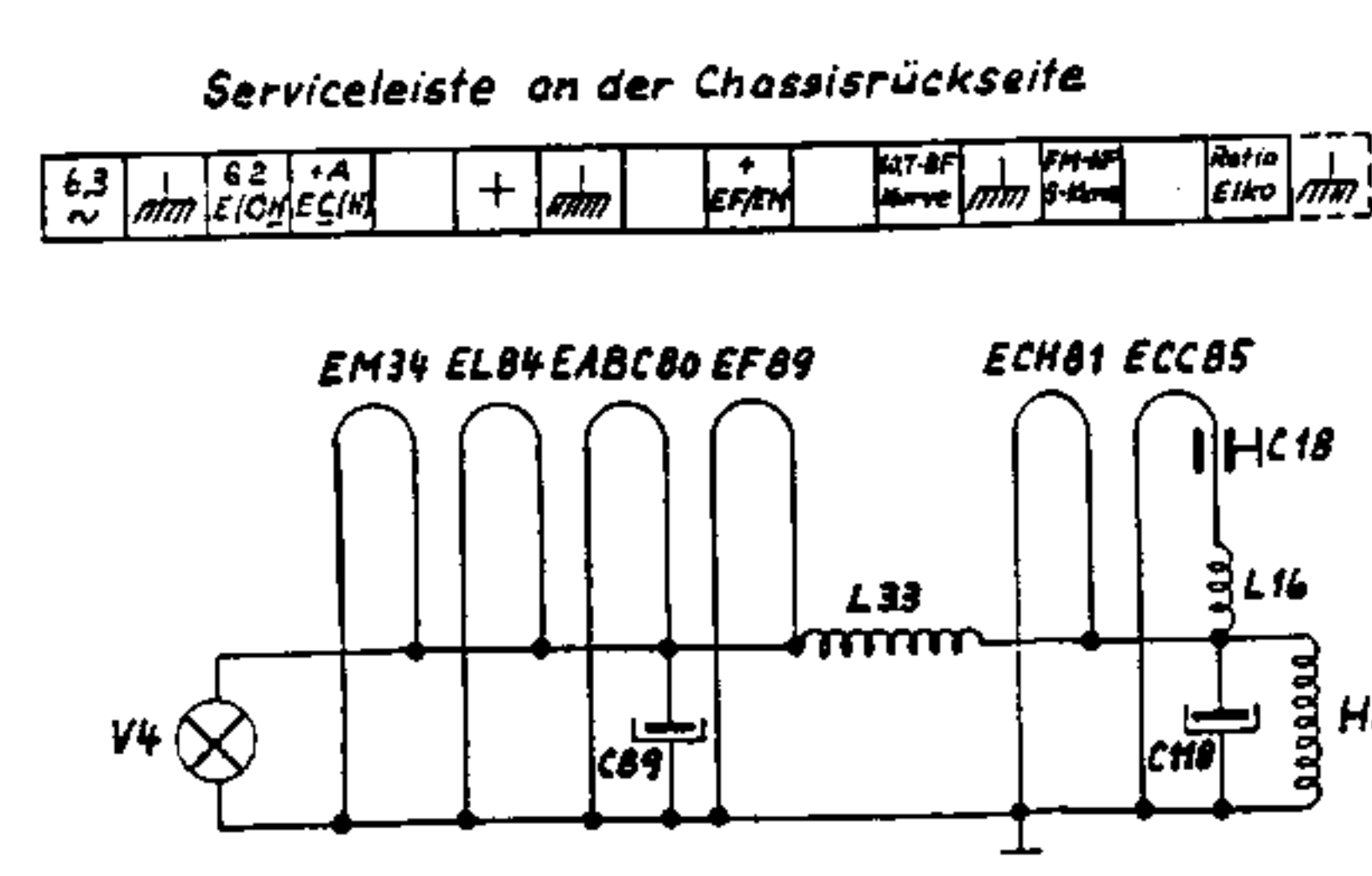
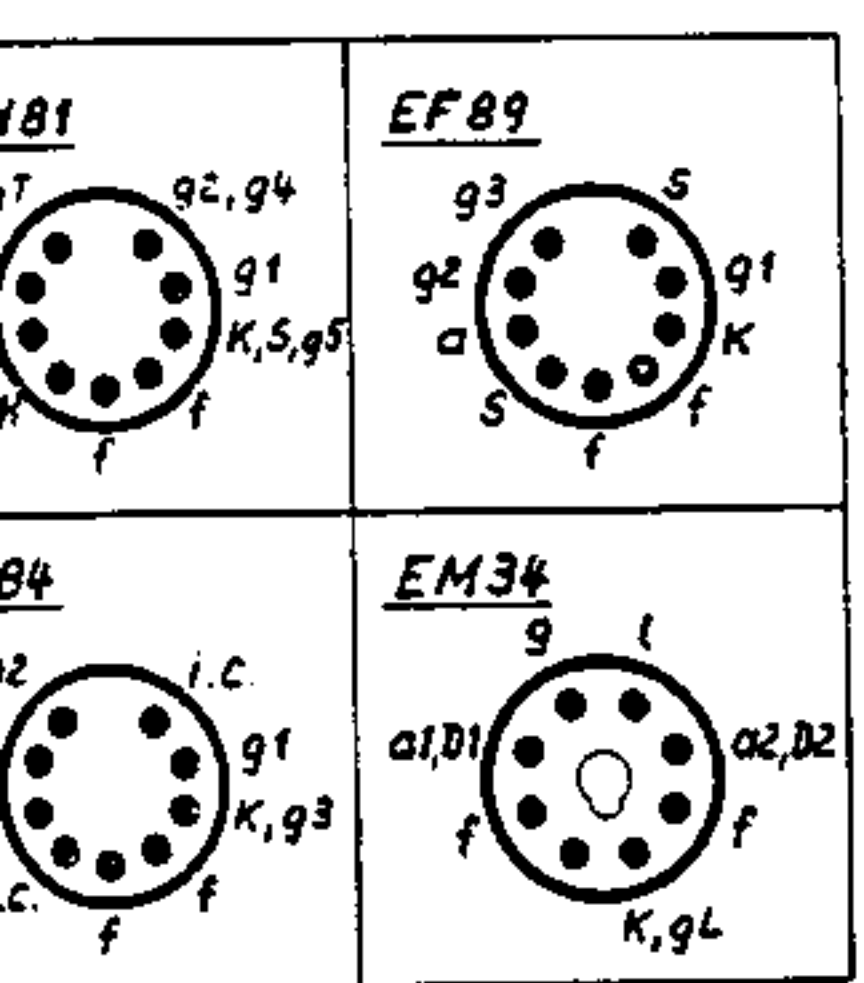
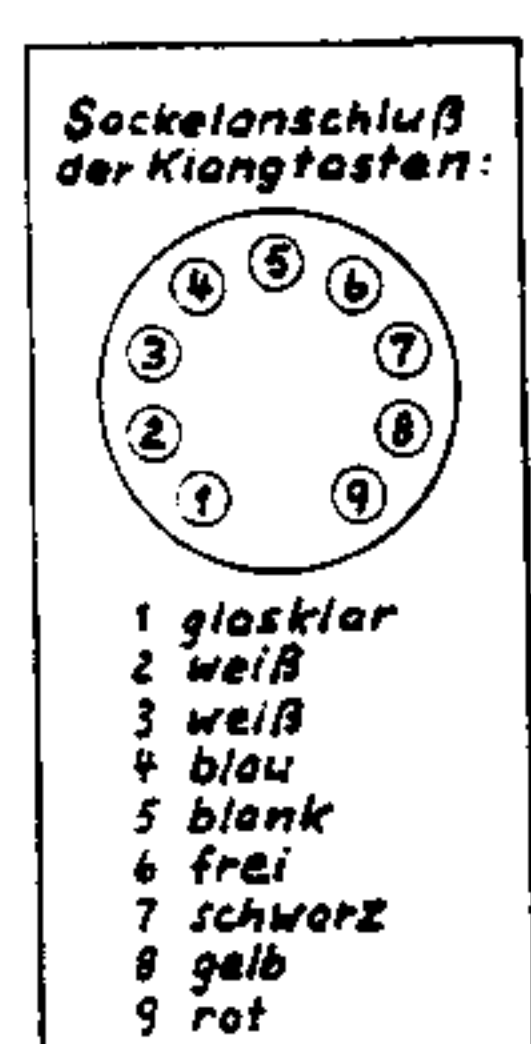
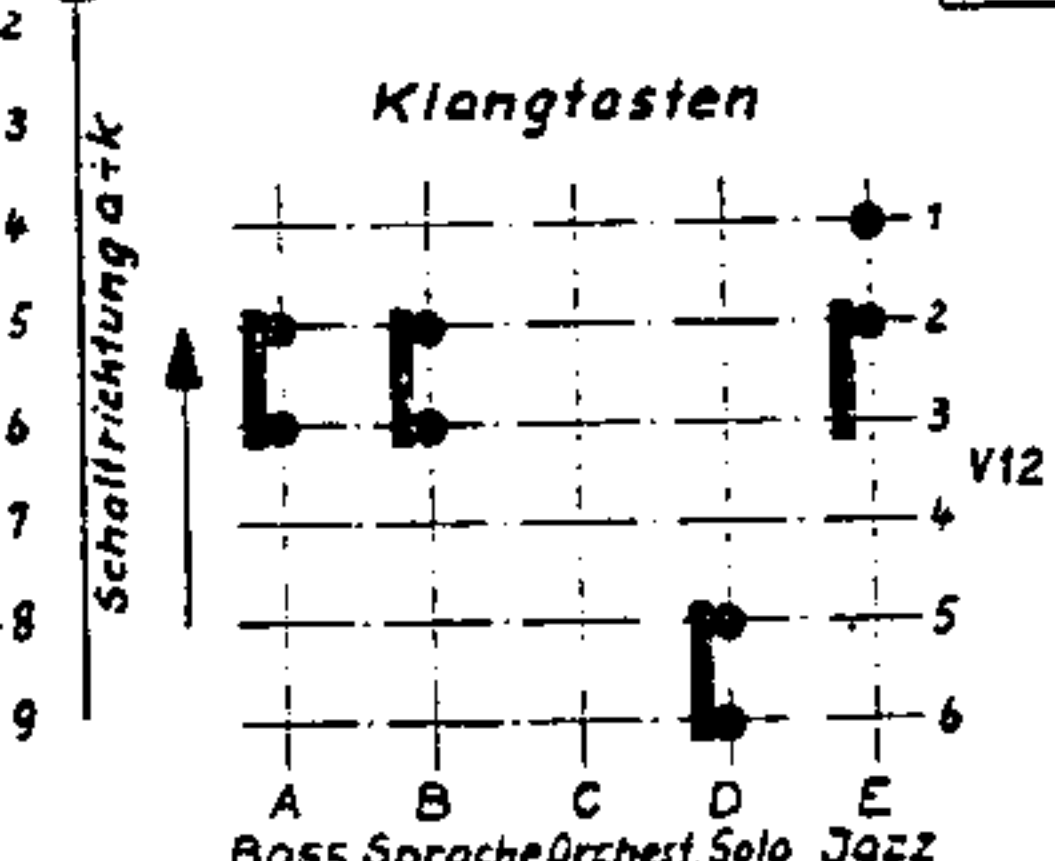
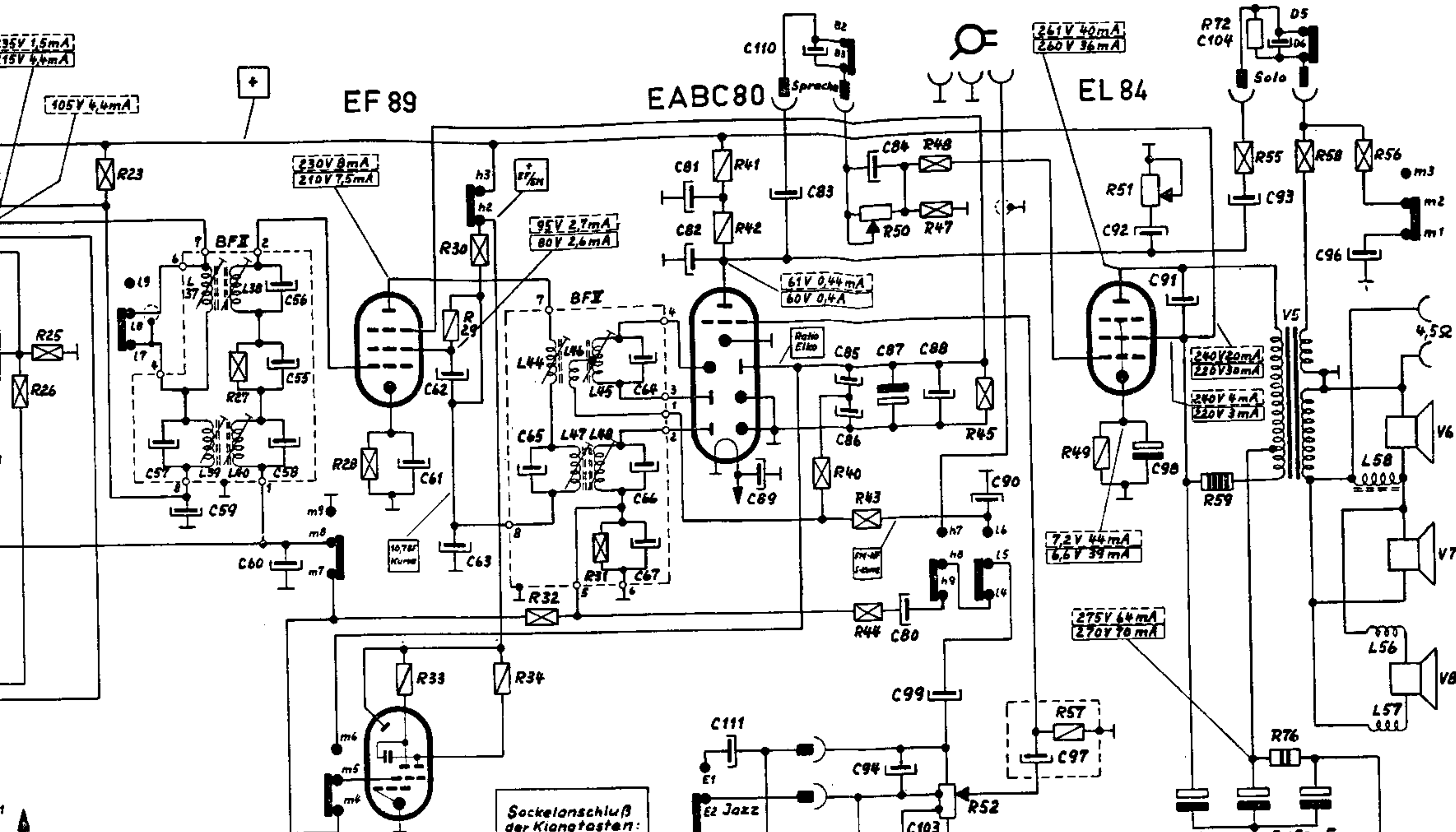
Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
Schwarz	0	1	
Braun	1	10	
Rot	2	100	
Orange	3	1.000	
Gelb	4	10.000	
Grün	5	100.000	
Blau	6	1.000.000	
Violett	7	10.000.000	
Grau	8	100.000.000	
Weiß	9	1.000.000.000	
Gold	-	0,1	± 5%
Silber	-	0,01	± 10%

Farbring A ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes
 Farbring B ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes
 Farbring C ist der Multiplikationsfaktor
 Farbring D gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an
 fehlt Farbring D: Toleranz ± 20%
 Die Reihenfolge ABC gibt den Widerstands wert in Ohm an.



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	7pF K500V	20pF K500V	500pF K500V	0,8-6pF MF531	FM MF502	20pF K500V	20pF K500V	110pF K500V	50pF K500V	10pF K500V	7pF K500V	10pF K500V	30pF K500V	0,8-6pF MF531	50pF K500V	1,3+15pF MF624	400pF K500V	1600pF K500V	3,2pF K500V	30pF K500V	30pF K500V	30pF K500V	30pF K500V	500pF K500V	1000pF K500V	1000pF K500V	5000pF K500V	30pF K500V	3+30pF MF636	
R	180Ω 0,33W	200Ω 0,33W	1kΩ 0,33W	1MΩ 0,33W	10kΩ 1W	1MΩ 0,33W				500Ω 0,33W	120Ω 0,33W										50kΩ 1W	30kΩ 0,33W	1,6MΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	30Ω 0,33W	100kΩ 0,33W	140Ω 0,33W	50kΩ 0,5W	1kΩ 0,33W	
L	7Wdg.	2 1/2 Wdg.	7 1/2 Wdg.	1 Wdg.	20 Wdg.	6 2/3 Wdg.	26 Wdg.	130 Wdg.	38 Wdg.		4 1/2 Wdg.	1 1/3 Wdg.	40 Wdg.	2 Wdg.		40 Wdg.	32 Wdg.	9 Wdg.				32 Wdg.	115 μH	1 mH	1,86 mH	184 μH		200 Wdg.	500 μH	
V	Neutr. MF511	Gleichr. MF510	Sicherung T0,4 B	Steuerl. MF150	Ausg.Tr. MF536	Lautspr. MF523	Hochtonl. MF5395	Hochtonl. MF5395		Druckr. MF5373	Ferntr. MF532	Klangr. MF5392																		
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
C											10pF K125V		160pF K125V	500pF K500V	160pF K125V	10pF K125V	350pF K125V	350pF K125V	5000pF K500V	0,05μF P125V	0,025μF P125V	5000pF K500V	3000pF K500V	60pF K125V	350pF K125V	350pF K125V	200pF K125V			
R	200kΩ 0,5W	200kΩ 0,5W	50kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	30kΩ 0,33W		800kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	170Ω 0,5W	10MΩ MF5042	1MΩ MF5041	1,3MΩ MF5397	60kΩ 0,33W		100kΩ 0,33W	10kΩ 0,33W	10MΩ MF5039	80kΩ 0,33W	1,5kΩ 0,5W			80kΩ 0,33W								500kΩ 0,33W
L				60 Wdg.	11 Wdg.	4 Wdg.	157 Wdg.	157 Wdg.							32 Wdg.	32 Wdg.	160 Wdg.													
	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
C	0,1μF P500V	100pF P500V	0,01μF P500V	160pF K125V	250pF K125V	250pF K125V	4μF MF181	5000pF K500V	5000pF K500V	500pF K125V	2000pF P500V	5000pF P500V	5000pF K125V	30pF K125V	5000pF P125V	0,01μF P125V	0,01μF MF5099	100μF MF361	0,015μF P125V	3+50μF MF657	0,025μF P125V	5000pF K500V	160pF K125V	50pF K125V						250pF P500V

Bei Kondensatoren: Kf = Kunststoffolien-Kondensator, K = Keramik-Kondensator, P = Papier-Kondensator. Spannungen und Ströme bei AM bei FM gemessen Kathoden



23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
30pF 500V	1000pF K500V	1000pF K500V	1000pF K500V	5000pF K500V	30pF K500V	3-30pF MF636	3-30pF MF800	AM Dreieck MFS101			200pF K500V	260pF K500V	160pF K500V	1000pF K500V	65pF K500V		
14kΩ 0,33W	16kΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	30kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	140kΩ 0,33W	50kΩ 0,5W	1kΩ 0,33W	200kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W						120Ω 0,33W
1mH	1,86mH	184μH		200kΩ	540μH			40kΩ					33kΩ	38kΩ	38kΩ	157kΩ	157kΩ
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
1000pF K500V	60pF K500V	350pF K500V	350pF K500V	200pF K500V													5000pF K500V
							500kΩ 0,33W		1MΩ 0,33W				100Ω 2W				
103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
160pF K500V	50pF K500V						250pF K500V	160pF K500V		0,01μF K500V						5000pF K500V	

gemessen mit Instrument 1000Ω/V im Meßbereich 600V.
Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.



6/10 Kreis-Super

Travivata 57



Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“.

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis IV werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

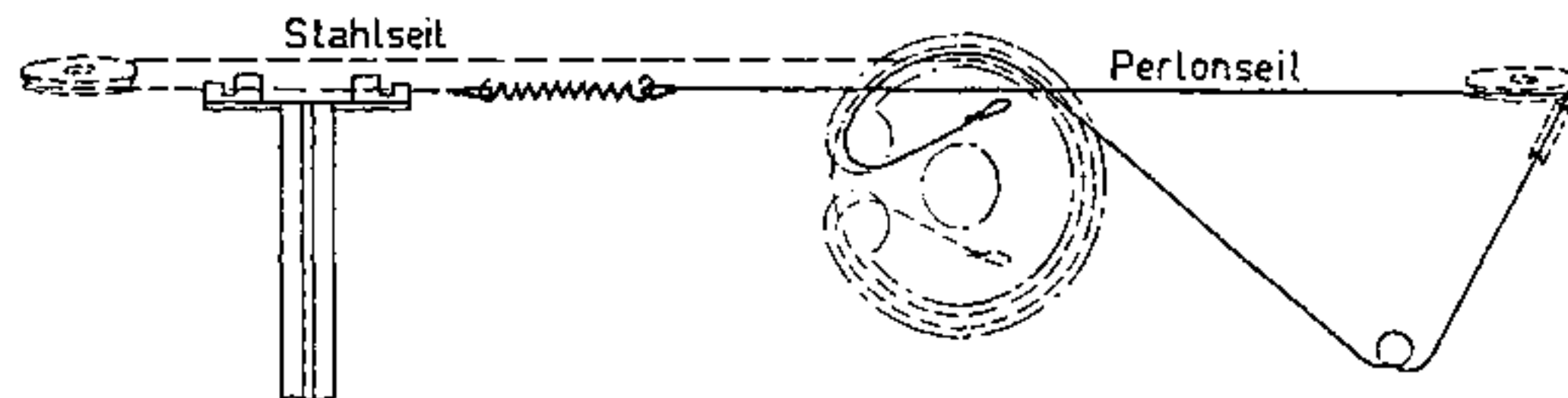
Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindreihen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a und Vorkreisspule c auf Ferritstab abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

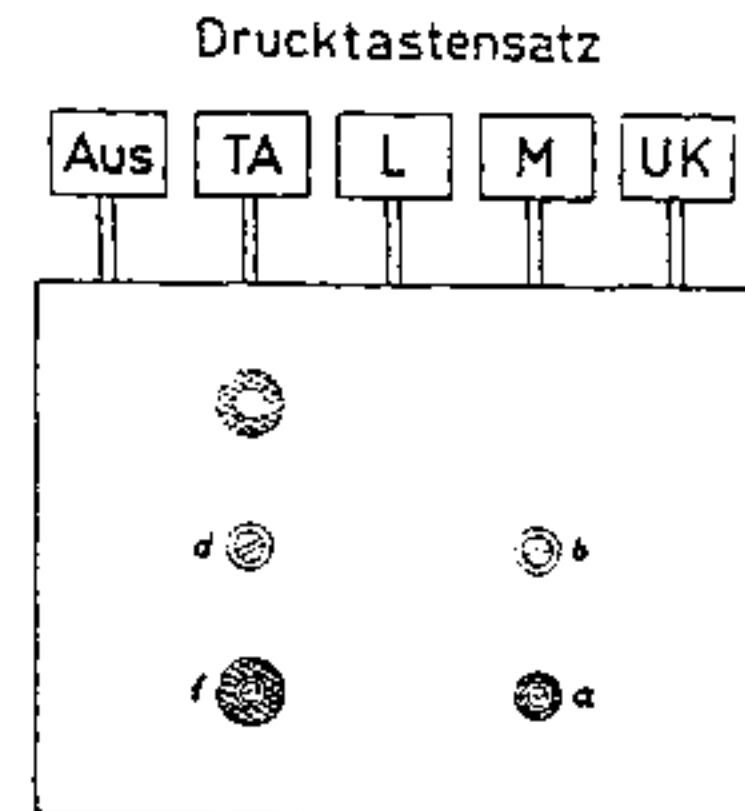
Langwelle

Taste „L“ drücken

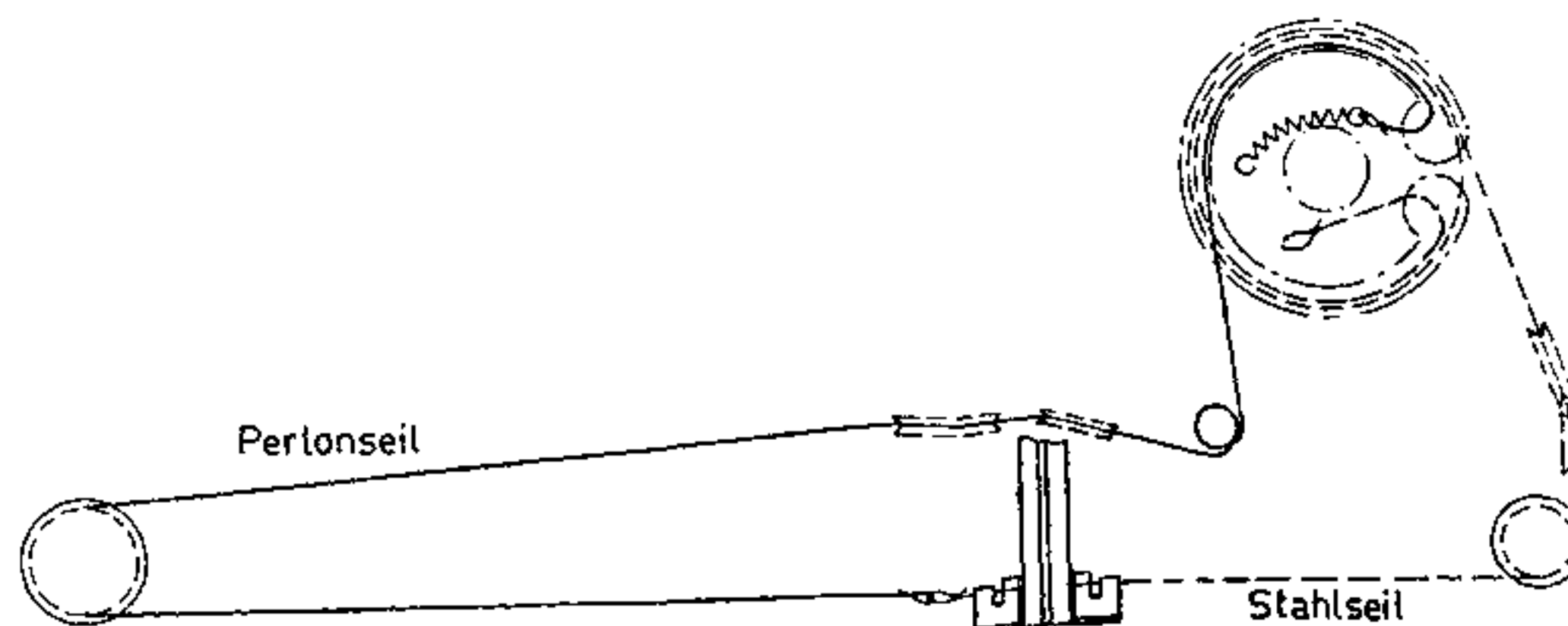
Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f und Vorkreisspule g auf Ferritstab abgleichen.



Seilführung für AM-Antrieb



Ansicht von unten



Seilführung für FM-Antrieb

Abgleichvorschrift für UKW-HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.

2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G } auf Maximum.
98 MHz Punkt F }

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.

3. Vorkreisabgleich:

95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.

4. Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.

5. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.

6. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von R01 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.

An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.

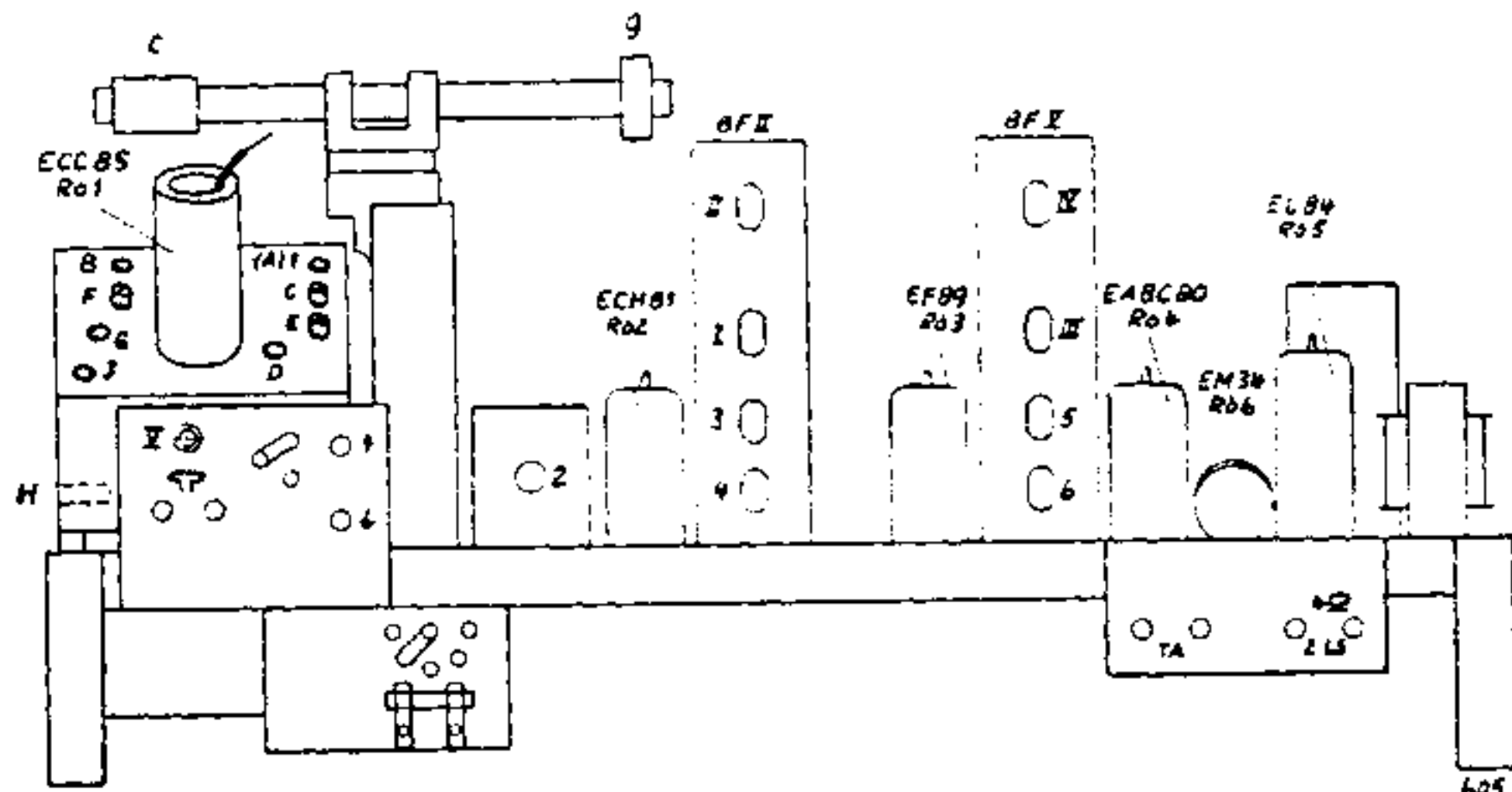
2. Kreis 6 und 2 verstimmen.

3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.

Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6

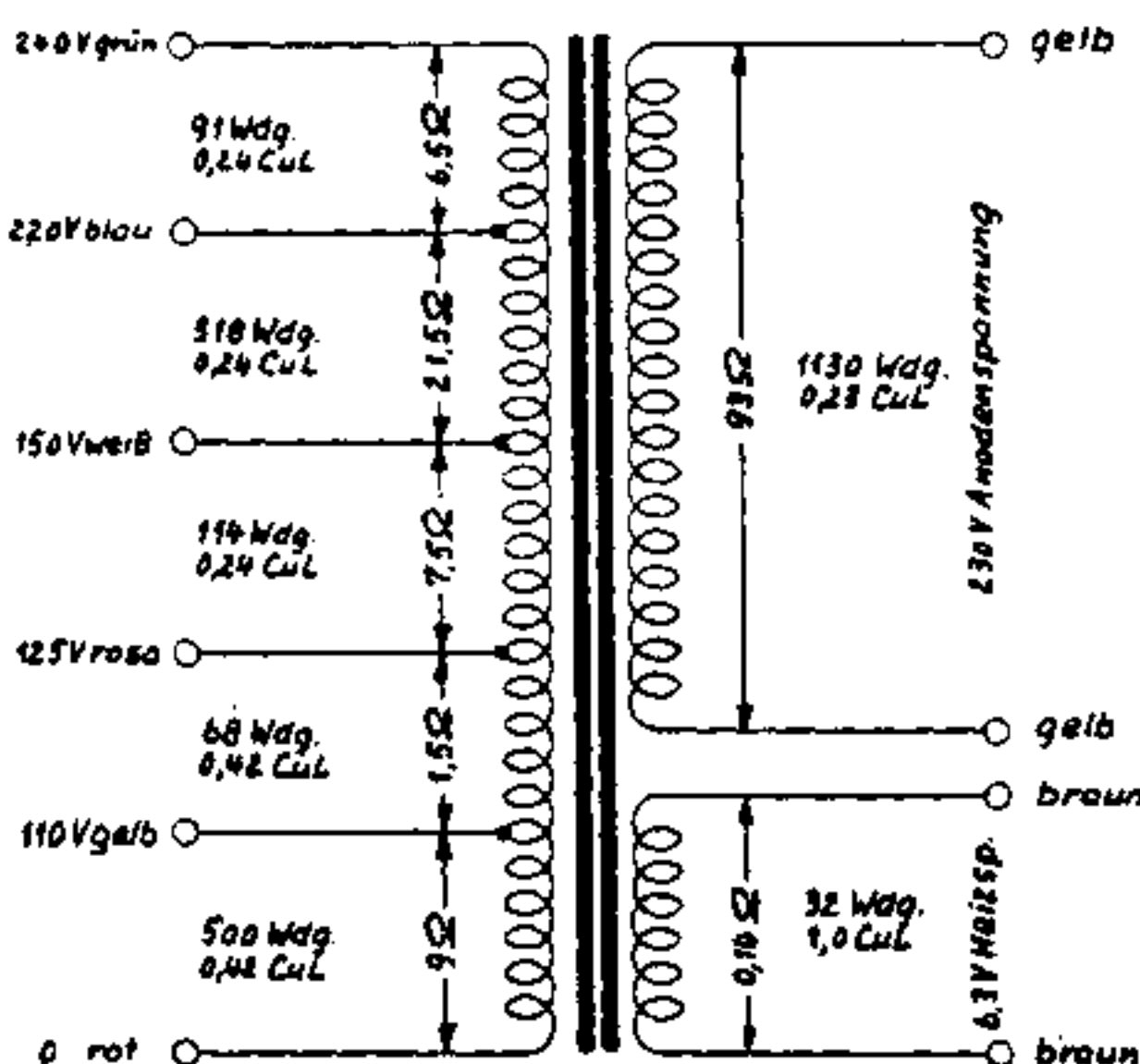
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Radiodetektors $\approx 2V$ bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter $R_i \approx 100$ Kiloohm an der Serviceleiste: Ratio-Elko.

5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.



Rückansicht des Chassis

Netztrafo MF 5111



Ausgangstrafo MF 5396

